

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 10

Vorwort: Fokus
Autor: Besse, Frederik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fokus



Wir haben in den letzten Wochen viel darüber gesprochen, welche Fähigkeiten wir wieder erneuern wollen, welche Beschaffungen wir ausbauen möchten und wo mehr investiert werden kann.

Wir müssen aber auch darüber sprechen, wofür es keinen Platz in der Armee und ihrer Verwaltung hat.

Die Wahrheit ist nämlich, dass wir in den Zeiten der Friedensdividende nicht nur Fähigkeiten der Armee absichtlich und fahrlässig vernachlässigt haben.

Wir haben auch Energie in Dinge investiert, die rein gar nichts mit der Auftragserfüllung der Armee zu tun haben.

Warum fokussieren wir uns darauf, wieder Männer und Frauen in der Armee zu trennen? Jahrzehntlang wurde viel Effort geleistet, damit Männer und Frauen gleichberechtigt Dienst leisten können.

Dank dem übertriebenen Fokus auf das Geschlecht wird das wieder zerstört. Innert kurzer Zeit.

Es spielt keine Rolle, welches Geschlecht der Kamerad oder die Kameradin hat. Wichtig ist,

dass jeder AdA die Mittel zur Verfügung hat, um seinen Auftrag zu erfüllen.

Wir dürfen den Fokus unserer Mission nie aus den Augen verlieren. Dieser lautet: «Alles dafür zu tun, damit unsere Armee im Verteidigungsfall besteht.»

Für alles andere gibt es schlicht keinen Platz.

Es gibt keinen Platz in dieser Armee für Aktivisten, welche die Welt nur durch ihr Parteibüchlein sehen.

Es gibt keinen Platz für eine Armeeverwaltung, die nicht die Bedürfnisse der Miliz an erste Stelle rückt.

Es gibt keinen Platz für «Political Correctness» und Denkverbote.

Mit der zunehmenden Bedrohungslage sind wir umso mehr gefordert, unseren Fokus zu schärfen und unser Handeln ganz auf ein Ziel auszurichten:

Die Landesverteidigung!

Frederik Besse, Chefredaktor